

Musik-Szene

Musiktheaterpädagogische Fortbildung

Musiktheaterpädagogik und Musikvermittlung als ästhetische Praxis



Musik-Szene Musiktheaterpädagogische Fortbildung

Musiktheaterpädagogik und Musikvermittlung als ästhetische Praxis

Liebe InteressentInnen,

auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen über die Fortbildungsreihe

„Musik-Szene –
Musiktheaterpädagogik und Musikvermittlung als ästhetische Praxis“

WARUM DIESE FORTBILDUNGSREIHE

Zielgruppe und Anforderungen

Die Fortbildungsreihe soll eine Brücke schlagen zwischen den Bereichen der Musiktheaterpädagogik und der Musikvermittlung. MusikerInnen, SchauspielerInnen, PerformerInnen wie auch LehrerInnen, PädagogInnen und StudentInnen aus unterschiedlichen Bezugfeldern sind eingeladen, an der Fortbildungsreihe teilzunehmen, ihre Erfahrungen einzubringen und ihr Wissen über das Erleben und Ausüben von Musik zu vertiefen.

Eine flächendeckende Verteilung an festen Stellen für Musiktheaterpädagogen ist -anders als im Bereich der Theaterpädagogik- noch nicht gegeben. Dieser Situation will diese Fortbildungsreihe Rechnung tragen und praktisches Handwerkszeug zur direkten Anwendung vermitteln.

Wir wünschen uns Experimentierfreude, Flexibilität und die Bereitschaft zur Gruppenarbeit. Eine fundierte musikalische Ausbildung sowie Notenkenntnisse sind ausdrücklich kein Kriterium für die Teilnahme an dieser Fortbildungsreihe. Es besteht eine Verpflichtung für die vereinbarte Schulungsdauer.

AUFBAU UND DAUER DER FORTBILDUNGSREIHE

Fortbildungsprogramm

Die Fortbildungsreihe umfasst fünf Wochenend-Module und eine Intensivwoche, die inhaltlich aufeinander aufbauen. In der Intensivwoche werden die Themenschwerpunkte der einzelnen Module zusammengeführt und vertieft.

Die Fortbildungsreihe „Musik-Szene“ vermittelt einen umfassenden Zugang zum Erfahren und zum szenischen Behandeln von Musik in allen möglichen Gruppen. Dabei legen wir besonderen Wert auf das Erlangen interpretatorischer Gestaltungsfähigkeit. Diese bilden eine Grundlage, um Musik und Gesang als Medium und kreatives Gestaltungsmittel in das persönliche Berufsfeld zu integrieren und in der Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichen sozial-kulturellen Bezügen und individuellen Voraussetzungen anzuwenden.

INHALT

Konzept	Seiten 2-4
Kosten	Seite 2
Module, Termine	Seite 5
Dozenten	Seite 6
Die Akademie	Seite 7

VERANSTALTUNGSORT

Theaterwerkstatt Heidelberg

INFORMATION UND ANMELDUNG

Theaterwerkstatt Heidelberg
Klingenteich-Straße 8
69117 Heidelberg
Telefon +49 (0)6221 181482
Telefax +49 (0)6221 189850
info@theaterwerkstatt-heidelberg.de
www.theaterwerkstatt-heidelberg.de

KOSTEN

Fortbildungsreihe gesamt
1.450,- / ermäßigt 1.250,- Euro

Wochenendmodul
220,- / ermäßigt 190,- Euro

Musik-Szene

Musiktheaterpädagogische Fortbildung

Musiktheaterpädagogik und Musikvermittlung als ästhetische Praxis

PRAKTISCHE ANWENDUNG

Einsatzmöglichkeiten

Das musiktheaterpädagogische Handwerkszeug ermöglicht den Einsatz einer fundierten Methodik und Didaktik in unterschiedlichen kreativ-kulturellen Bereichen sowie in Berufen, die im Umgang mit Menschen mit verschiedenen sozial-kulturellen Bezügen und individuellen Voraussetzungen kreative Mittel zur Gestaltung von Ausdruck benötigen. Das gilt besonders für die musiktheaterpädagogische und musikvermittelnde Mitarbeit an Theatern, Konzerthäusern, Orchestern, Schulen und weiteren kulturellen Einrichtungen, für die Leitung von professionellen und semiprofessionellen Instrumental- und Musiktheaterensembles oder Chören.

AUFBAU UND DAUER DER FORTBILDUNGSREIHE

Module und Termine

Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über ein dreiviertel Jahr und findet an fünf Wochenenden (Samstag und Sonntag) und einer Intensivwoche statt.

Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf und beschreiten in der Auseinandersetzung mit Musiktheater im übertragenen Sinne einen Weg von außen nach innen. Über die Wahrnehmung und Vermittlung von Inhalten wenden wir uns hin zur eigenen Komposition von Musik und Szenen bis wir schließlich in einer Intensivwoche die Fortbildungsreihe mit der Umsetzung einer eigenen kleinen Musiktheaterproduktion beschließen.

MUSIKTHEATER OPER ET CETERA

MUSICAL – EINHEIT AUS GESANG, TANZ UND SCHAUSPIEL

SZENISCHE INTERPRETATION VON MUSIK

SITE SPECIFIC MUSIKTHEATRALE PERFORMANCE

MUSIKTHEATRALES KOMPONIEREN

INTENSIVWOCHE MUSIKTHEATER

LERNZIELE

Der Schwerpunkt liegt auf der Wahrnehmung musikalischer Ereignisse und Prinzipien sowie deren szenische Umsetzung. Daraus ergeben sich folgende Lernziele, die miteinander verknüpft sind:

- Vermittlung und Ausbau von Fähigkeiten zur Wahrnehmung musikalischer Ereignisse
- Kenntnisse über musikalische Prinzipien
- Elementare Kompositionsfertigkeiten im musikalischen und szenischen Sinne
- Individuelle Ausdruckspotentiale innerhalb einer Gruppenarbeit entfalten
- Musikbezogene sowie musiktheatrale Spielleiterkompetenz erlangen

ZEITEN

Die Gesamtstundenzahl der Fortbildungsreihe beträgt rund 130 Unterrichtsstunden. Unterrichtszeiten sind samstags von 10 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 16:30 Uhr und wochentags (Intensivwoche) von 10 bis 17 Uhr. Abweichungen können z.B. in der Intensivwoche oder anhand von Theaterbesuchen vorkommen und werden frühzeitig besprochen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeformular sowie den Vertrag finden Sie als gesonderten Download auf unserer Website. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine Beschreibung bei, in der Sie begründen, warum Sie an dieser Fortbildungsreihe teilnehmen möchten. Ebenfalls bitten wir Sie, folgende Unterlagen beizufügen: Lebenslauf und Foto sowie Nachweise über berufliche Tätigkeit, tanz- und theaterbezogene und/oder pädagogische Praxiserfahrung (falls vorhanden). Sollten Sie Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese gern telefonisch oder per Email.

Musik-Szene

Musiktheaterpädagogische Fortbildung

Musiktheaterpädagogik und Musikvermittlung als ästhetische Praxis

CURRICULUM

Die Module



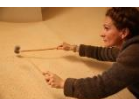
Oper et cetera beschäftigt sich an Tag 1 exemplarisch mit einem spielplan-begleitenden Operworkshop: Wie können Inhalt und Hintergrundinformationen zu einer Oper vermittelt werden. Tag 2 widmet sich der musiktheatralen Stückentwicklung: Anhand Songs aus dem Popular Bereich werden einzelne Szenen entwickelt und zu einer Präsentation zusammengefügt.

MODUL 1 MUSIKTHEATER OPER ET CETERA



Musical – Einheit aus Gesang, Tanz und Schauspiel In diesem Modul erschließen wir uns die Gestaltung eines Musicals. Anhand von selbst gewählten Liedbeiträgen gestalten wir eine Nummernrevue, bei der Schauspiel, Gesang und Tanz verschmolzen werden. Die Ziele sind, selbst Musicals zu gestalten, bzw. Lieder und Tänze in Stückentwicklungen übergangslos zu integrieren, sowie Musik und Bewegung als Möglichkeit der Charakterstudie von Figuren zu begreifen.

MODUL 2 MUSICAL



Site specific Performance beschäftigt sich mit der Auseinandersetzung eines Ortes oder Raumes als musikalisches Instrument: Welche Klänge können einem Ort entlockt werden und wie kann er somit in ein musikalisches Instrument verwandelt werden und als Impulsgeber für eine szenisch-musikalische Performance dienen.

MODUL 3 SITE SPECIFIC MUSIKTHEATRALE PERFORMANCE



Szenische Interpretation von Musik ist eine Methode, die sich europaweit an Opernhäusern in der Musiktheaterpädagogik etabliert hat. Sie bietet die Möglichkeit, Musik in relativ kurzer Zeit im Schulkontext erfahrbar zu machen. Ferner werden praktische Module aus der Kooperation der Jungen Szene, Semperoper Dresden mit Schulen vorgestellt.

MODUL 4 SZENISCHE INTERPRETATION



Musiktheatrale Komposition Hier steht das aufmerksame Hören im Fokus: Denn wesentlich ist nicht, was man hört, sondern wie man hört und dass man hört. Es werden Instrumente gefunden und gebaut, Klänge ausprobiert, Geräusche geadelt und Möglichkeiten einer Notation von Musik vorgestellt. Die Teilnehmer werden gleichermaßen zu Komponisten und bringen am Ende ein szenisches Konzertstück zur Aufführung.

MODUL 5 MUSIKTHEATRALES KOMPONIEREN



Musiktheater Im Rahmen der Intensivwoche beschäftigen wir uns im Hinblick auf Regieführung und Inszenierung mit der szenischen Erarbeitung einer eigenen Musiktheaterproduktion, die in einer öffentlichen Aufführung mündet.

MODUL 6 INTENSIVWOCHE MUSIKTHEATER

Musik-Szene

Musiktheaterpädagogische Fortbildung

Musiktheaterpädagogik und Musikvermittlung als ästhetische Praxis

DOZENTEN

Arthur Adler

ist regelmäßiger Gast des Opernorchesters Frankfurt/Main, an der Bayerischen Staatsoper, dem Nationaltheater Mannheim sowie im Basler Kammerorchester sowie in weiteren Sinfonie- und Opernorchestern. Er wirkte bei der Uraufführung von Fredrik Zellers „Krabat“ in Mannheim mit sowie als Dozent bei verschiedenen Musikvermittlungsformaten mit. Mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz führte er in China Fritz Langs „Metropolis“ mit live-Filmmusik unter der künstlerischen Leitung von Frank Strobel auf. Im Schicht-En Ensemble brachte er das „Ballet Mécanique“ von Georg Antheil im Basler Tinguely Museum zur Aufführung.



Jan-Bart DeClercq

ist seit 2010 Mitarbeiter der Semperoper Jungen Szene. Unter seiner Verantwortung entstand die musiktheater-pädagogische Abteilung der Jungen Szene. Neben Opernworkshops und Projekten in Schulen zu allen Stücken des Spielplans der Sächsischen Staatsoper hat er unterschiedliche Projektformate für Schulen und für Kinder und Jugendliche im Freizeitbereich konzipiert und durchgeführt.



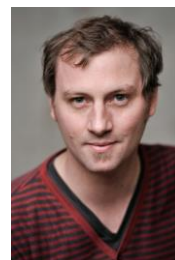
Simone Endres

war in diversen Musicals als Sängerin, Tänzerin und Schauspielerin tätig, u. a. das Musical Theater Potsdamer Platz Berlin, die Freilichtspiele Tecklenburg sowie das Theater Heilbronn, als Theaterpädagogin für das Westfälische Landestheater und das Theater Magdeburg. Derzeit ist sie an der Staatsoper München/Staatsballett als Tanzpädagogin tätig, wo sie für die Campus-Abteilung Programme zur Ballettvermittlung für Kinder und Jugendliche gestaltet.



Johannes Gaudet

Bereits während und nach seinen Studien arbeitete er in musikvermittelnden und dramaturgischen Funktionen, als Schlagzeuger, Instrumentaldarsteller und musikalischer Leiter u. a. für das Stadttheater Freiburg. Nach dem Abschluss seines zweiten Staatsexamens am Seminar Freiburg trat er 2012 die Stelle als Musiktheaterdramaturg und -pädagoge am Nationaltheater Mannheim an. Seit der Spielzeit 2018/19 ist Johannes Gaudet als Musiktheaterdramaturg und -pädagoge am Staatstheater Mainz tätig.



André Uelner

2008-2011 freier Musiktheaterpädagoge am Theater Kaiserslautern. 2010-2015 Leitung mehrerer soziokulturelles musiktheater-pädagogischer Projekte für die Stadt Ludwigshafen am Rhein in Kooperation mit dem städtischen Theater, sowie ein Modul Musik-Theater-Film an Grundschulen in Kooperation mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. 2015/16 war er als Leiter des Kinder- und Jugendprogramms am Festspielhaus Baden-Baden zuständig für die Bereiche Musikvermittlung und Programmgestaltung. Seit 2016 stellvertretende Schulleitung Theaterwerkstatt Heidelberg, Theaterpädagogische Akademie.



Musik-Szene

Musiktheaterpädagogische Fortbildung

Musiktheaterpädagogik und Musikvermittlung als ästhetische Praxis

AKADEMIE

Die Theaterwerkstatt Heidelberg

bietet seit 1992 für Theater- und Bewegungsbegeisterte ein breit gefächertes Schulungs- Fort- und Ausbildungsangebot, das in Teilzeit und Vollzeit wahrgenommen werden kann. Sie versteht sich als:

- } ein Forum für Theatermacher
- } eine theaterpädagogische Ausbildungsstätte
- } ein Theater mit einem mobilen professionellen Ensemble
- } ein theater- und schauspielpädagogisches Zentrum
- } eine Spielstätte für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren
- } Projektpartner für Schulen, Museen, Städte und Gemeinden
- } eine Autorenwerkstatt für Auftragsarbeiten

Wir streben mit diesen Bereichen ein aktives Zusammenführen von künstlerischen und pädagogischen Inhalten an, um damit eine Verbindung zwischen Kunst, Kultur, persönlicher Bildung und Entwicklung herzustellen. Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist nicht nur eine anerkannte Bildungseinrichtung für Tanz- und Theaterpädagogik, sondern ist auch bekannt für ihr künstlerisches vielfältiges Repertoire sowie ihren theaterpädagogischen Dienst, der mit den Schulen und vielen weiteren Institutionen kooperiert. Unsere Absolventen arbeiten erfolgreich an namhaften Theatern und in weiteren bereichsübergreifenden Arbeitsfeldern. Die zahlreichen Aufführungen unseres Ensembles können einem Pressespiegel entnommen werden. Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. und in weiteren Verbänden. Verschiedene Publikationen basieren auf den vielfältigen Arbeitsweisen der Theaterwerkstatt Heidelberg.

AKADEMIE

Das Ambiente

Die Theaterwerkstatt Heidelberg befindet sich im Herzen der Altstadt von Heidelberg. Das Theater fasst bis zu 180 Zuschauer. Zentraler Arbeitsraum ist ein ca. 200 qm großer Saal mit Parkettfußboden. Im Umkreis von nur 2 bis 5 Minuten Fußweg befinden sich der Universitätsplatz, das Stadttheater, das Kinder- und Jugendtheater, die Universitätsbibliothek, zwei Mensen, das Schloss und zahlreiche Cafés in historischem Ambiente.